

ABSTRACT

Thema: „Der Community Reinforcement Approach (CRA) - ein wirkungsstarker Hebel in der Arbeit mit Drogenabhängigen?“

Referenten: **Hans Köpfe**

Dipl.-Psychologe, Leiter Jugend- und Drogenberatung bwlv, Tübingen/Reutlingen, Tübingen

Joachim Ladders

Dipl.-Psychologe, Leiter, Fachklinik bwlv Friedrichshof, Obersulm

Johannes Schönthal

Psychologischer Psychotherapeut, Klinikleiter, Fachklinik Drogenhilfe Tübingen, Tübingen

Workshop: 1

Zusammenfassung:

Der Community Reinforcement Approach (CRA) ist eine – in den USA – erfolgreiche und gut belegte Methode zur Stärkung von Veränderungsmotivation und Abstinenz. Der Ansatz wurde in den letzten Jahren auch in Deutschland bei verschiedenen Fachkongressen vorgestellt. Die Anwendung von CRA in der Rehabilitation Drogenabhängiger und erste Ergebnisse sollen im Workshop vorgestellt werden: Erwartungen, Methodik und Abläufe, Erfahrungen, konzeptionelle Fragestellungen. CRA basiert auf dem fortgesetzten Erreichen wirksamer Verstärker für abstinentzförderndes Verhalten und erfordert daher im Rahmen eines klaren methodischen Vorgehens eine sehr individuelle Behandlungsplanung.

Zusätzlich zum Genannten sollen zwei weitere Themenschwerpunkte gesetzt werden:

1) Welche Erfahrungen finden sich in der ambulanten, welche in der stationären Arbeit mit CRA und wie bewährt sich ein durchgängiges Arbeiten nach der Methode über verschiedene ambulante und stationäre Behandlungssettings?

2) Die in CRA geforderte Haltung soll sich in einer stationären Rehabilitation auch außerhalb der klar strukturierten Foren wie Einzel- und Gruppentherapie niederschlagen. Beim Sport, in der Freizeit oder in der Arbeitstherapie treten tagtäglich vielfältige Situationen auf, die für die Entwicklung der Klienten sehr bedeutsam sind und die entsprechend durchdachte Interventionen fordern: Jemand kommt zu spät zur Hausversammlung usw. usw. Was kann mehr oder anders getan werden als Sanktionen auszusprechen oder rein ordnungspolitisch zu handeln.? Aber ebenso: Wie können Erfolge und Stärken Einzelner besser weitere Entwicklungen für andere Klienten erleichtern?

Unser Erfahrungen über den Umgang in diesen Situationen mit CRA sollen berichtet werden, Chancen und Grenzen dieser Art von therapeutischem Handeln werden im Seminar zur Diskussion gestellt.